

NEWS

didacta 2010



Prof. Christian Pfeiffer vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (Foto: Dominik Hanakam)

[30|03|2010]

MedienexpertInnen diskutieren über "Gewalt im Netz"

Anerkannte Medienexpertinnen und -experten aus Deutschland präsentierten am 18. und 19. März auf der Bildungsmesse didacta 2010 in Köln die neuesten Forschungsergebnisse zum Thema "Gewalt im Netz". Im Mittelpunkt des Symposions stand die Vermittlung von einem pädagogisch verantwortungsvollen Umgang mit gewalthaltigen Inhalten im Internet. Die Veranstaltung wurde von dem VdS Bildungsmedien e.V. in Zusammenarbeit mit der Hochschule München und der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) organisiert.

Die insgesamt zwölf Vorträge von namhaften Fachleuten fanden eine große Resonanz: Die Veranstaltung wurde an beiden Tagen von rund 1500 Besuchern wahrgenommen, darunter Lehrkräfte, ErzieherInnen, VertreterInnen verschiedener Ministerien sowie Medieninstitutionen und Schulberatungsstellen.

Prof. Joachim Kahlert (LMU) eröffnete das Symposium mit einem Beitrag, der die Bandbreite des Themas "Gewalt im Netz" sowie seine Bedeutung für die Pädagogik deutlich machte. Danach folgten die Referenten Prof. Christian Pfeiffer und Dr. Thomas Möhle vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen. Sie beleuchteten die Wirkung von Mediengewalt und skizzierten, welche Herausforderungen sich für Politik und Pädagogik daraus ergeben. Dr. Ingrid Möller (Universität Potsdam) stellte eine aktuelle Längsschnittstudie zur Auswirkung von Gewaltmedienkonsum sowie ein neu entwickeltes Trainingspräventionsprogramm vor. Prof. Andreas de Bruin (Hochschule München) zeigte in seinem Beitrag, was Kinder und Jugendliche "so alles im Netz treiben" und was sie dazu motiviert. Er plädierte dafür, die Netz-Welten junger Menschen auch aus der Innenperspektive, sprich: aus der Sicht der jungen Menschen zu betrachten und verstehen zu lernen.

Die Erscheinungsformen, Vorbeugung und Behandlung von Computersucht (Internet und Spiele) beleuchtete Prof. Rainer Thomasius vom Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf). Die pädagogische

Leiterin von klicksafe.de (Landeszentrale für Medien und Kommunikation), Birgit Kimmel, vertiefte die Themen „Cyber-Mobbing“ sowie „Gewalt auf Online-Plattformen“ und präsentierte didaktische Materialien, um diese Bereiche professionell im Schulunterricht aufzugreifen. Weitere Referentinnen und Referenten waren Alexandra Beyersdörfer vom jugendschutz.net, Martina Mühlberger der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) sowie Harald Schmidt, Geschäftsführer der Zentralen Geschäftsstelle, Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes.

Weitere Infos auf der Website der VdS Bildungsmedien: www.vds-bildungsmedien.de

Andrea Bistrich / ck